

BER-aktuell

BOSCH Werk Bamberg / Sonderausgabe 21
18. Oktober 2013

Der Bamberger Betriebsrat.

Eine starke Gemeinschaft
mit einer starken Gewerkschaft.



Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung • Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung • Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung • Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehinderte

Verhandlungen ausgesetzt Gespräche zur Standortsicherung bisher ohne Ergebnis

Nach der außerordentlichen Betriebsversammlung zur Standortsicherung im Januar diesen Jahres, in der wir als Betriebsräte und Belegschaft und schließlich auch die Werkleitung ihre Positionen deutlich machten, war klar, dass es kein einfacher Weg werden würde eine Standortsicherung für das Bamberger Werk abzuschließen.

Auf eine ausformulierte und zukunftsorientierte Betriebsvereinbarung für das Bamberger Werk unsererseits, antwortete die Werkleitung mit einer willkürlich aneinandergereihten Folge von Gegenforderungen, die einen massiven Eingriff in die Arbeitszeit und Entgelt unserer Kollegen/innen bedeutet hätte. Eine Kompromisslinie ist dabei nicht erkennbar gewesen.

Verhandlungen

Was folgte war eine Vielzahl von Gesprächsterminen zwischen Betriebsrat und Werkleitung. Dabei wurden die ein oder anderen Detailthemen besprochen und versucht, mit einer Gegenüberstellung der unterschiedlichen Standpunkte mögliche Kompromisse zu finden. Auf einen eingeforderten verhandlungsfähigen Gegenentwurf seitens der Werkleitung haben wir aber letztlich vergeblich gewartet. Es standen von Anfang an immer nur Einsparungen für das Werk im Vordergrund, die zwischen 5 und 10% veranschlagt waren.

Auf so einer Basis machten dann letztlich weitere Verhandlungen keinen Sinn mehr. Deshalb haben wir seitens des Betriebsrates vorerst die Verhandlungen zur Standortsicherung ausgesetzt.



Aus und vorbei?

Leider verspielt die Werkleitung mit ihrer aus unserer Sicht nicht nachvollziehbaren Blockade eine Chance, das Bamberger Werk für die nächsten Jahre zukunftsfähig zu gestalten. Doch noch sind nicht alle Türen zugeschlagen. Die aktuelle Situation in der Zündkerze belegt, dass wir dringender denn je eine Vereinbarung zur Standortsicherung in unserem Werk brauchen.

Wie geht es weiter?

Auch wenn es aktuell zu keinem schnellem Abschluss in Sachen Standortsicherung kommen wird, so

sind wir als Belegschaft trotzdem gut aufgestellt. Unserer Betriebsvereinbarung zur Beschäftigungssicherung, die ja weiter gültig ist, sichert uns nach wie vor ab. Auf diese Vereinbarung werden wir jetzt noch mehr Augenmerk legen und die darin enthaltenen Regelungen bei Bedarf sehr genau und intensiv anwenden.

Forderung

Unser Standpunkt ist klar. Wir fordern die Werkleitung nach wie vor auf, uns endlich einen verhandlungsfähigen Entwurf zu einer Standortsicherung zu übergeben und konstruktiv zu diskutieren.

Eines ist aber auch klar. Nicht um jeden Preis! Eine Standortsicherung die wir am Ende teuer selbst bezahlen müssen, wird es nicht geben.

Impressum

Herausgeber

Betriebsrat der Robert Bosch GmbH Bamberg

Verantw. Hans Wolff

Redaktion

Hanns Meier
Melita Hassfurther

Tel: +49 (0)951 181 4281
Tel: +49 (0)951 181 1521

hanns.meier@de.bosch.com
melita.hassfurther@de.bosch.com

Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung • Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung • Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehinderte